



Kliniken an der Paar

Folie 1

Kliniken an der Paar

Ein Unternehmen im Dienste der Patienten



KTQ[®] Best Practice!

Projekt:

„Optimierte Unterweisungspraxis auf dem Weg zur 100% Arbeitsschutz-Schulungs-Quote“



- Projektbeschreibung

Durch eine hervorragende Unterweisungsorganisation und optimierte Arbeitsschutz-Schulungsangebote, angepasst an die unterschiedlichen Arbeitsbereiche (z.B. Pflege, Ärzte, Küche, Reinigung) und Mitarbeitergruppen (z.B. Schüler, Praktikanten, Mitarbeiter, Fremdfirmen) wird eine 100% Arbeitsschutz-Schulungs-Quote angestrebt.

- Spitzenleistung des Projektes

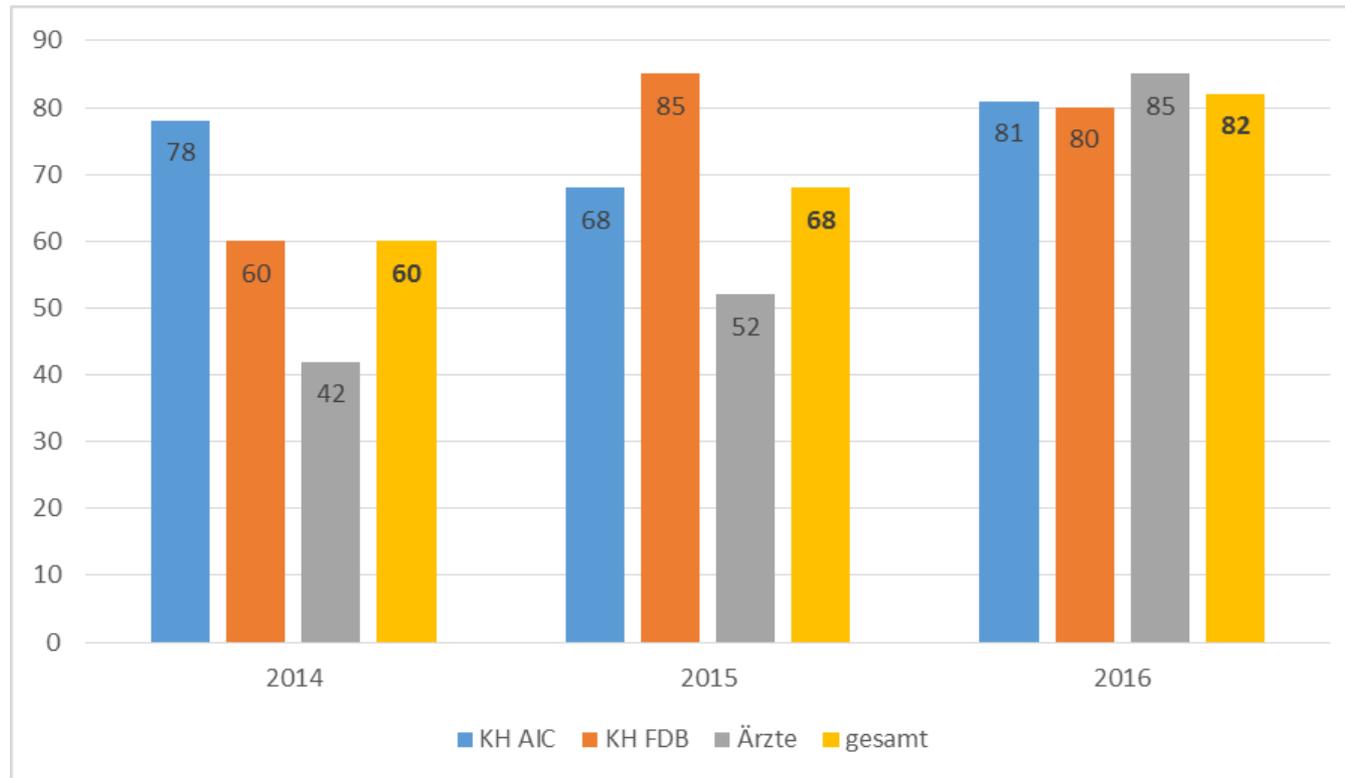
In den Jahren 2014 bis 2016 konnten bei den Kliniken an der Paar messbare Erfolge im Arbeitsschutz erreicht werden, u.a. mit der Erhöhung der Unterweisungsquote sank im gleichen Zeitraum die Unfallhäufigkeit.

Siehe Grafiken auf Folien 3 und 4.



■ Spitzenleistung des Projektes

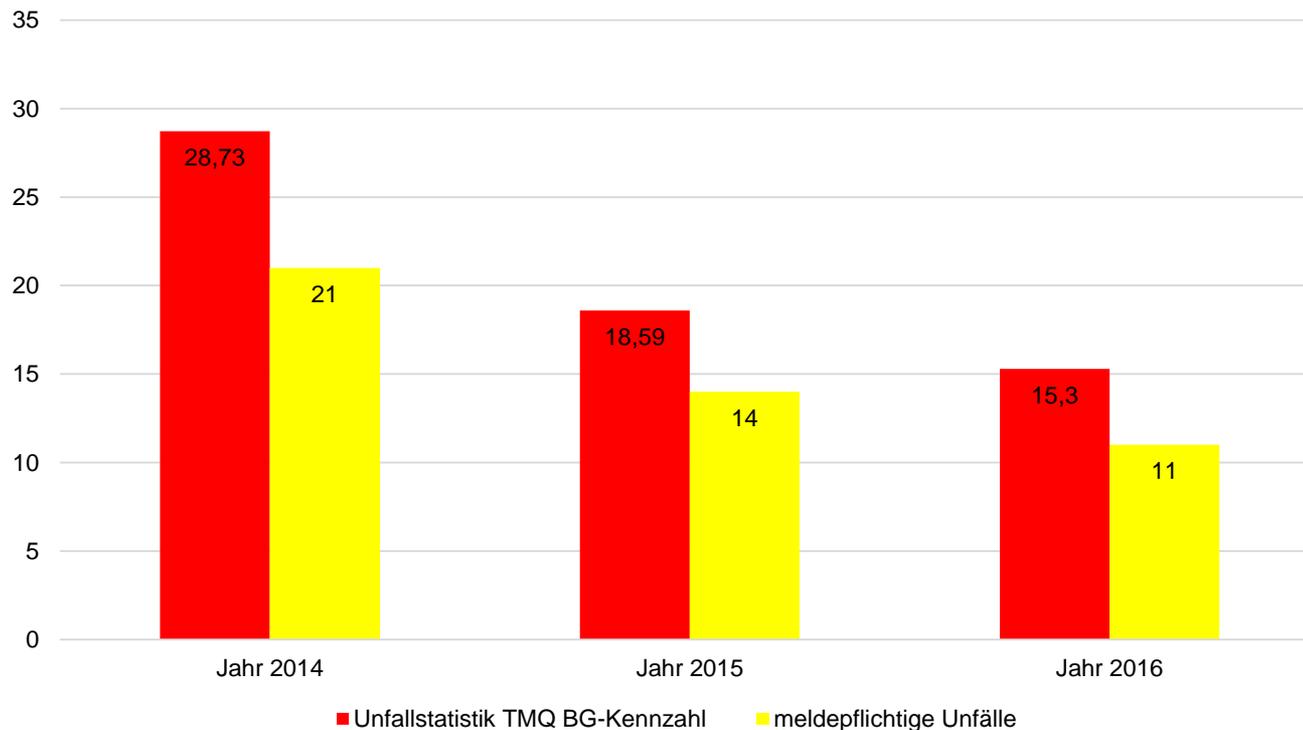
Teilnahme an den Arbeitssicherheitsschulungen in den Kliniken an der Paar, Jahresvergleich 2014 – 2016:





■ Spitzenleistung des Projektes

Unfallstatistik der meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfälle aller Beschäftigten der Kliniken an der Paar, Jahresvergleich 2014 – 2016:





■ Innovation des Projektes

1. Ermittlung des Unterweisungsbedarfes nach Arbeitsbereichen und Mitarbeitergruppen und Erstellung von geeigneten Unterweisungsunterlagen in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen und Vorgesetzten bzw. dem Personal welches für Durchführung der Erstunterweisungen der neuen Mitarbeiter/Praktikanten verantwortlich ist. Für die wichtigen Erstunterweisungen wurde von dem externen Berater ein einseitiges Formular entworfen, welches für alle Arbeits-Bereiche angepasst und verwendet werden kann. *Variante eines Erstunterweisungsformulars siehe Folie 6*

2. Die (ehemals weniger gute) Beteiligung an den Arbeitsschutzunterweisungen wurde von der Geschäftsführung mit verschiedenen Maßnahmen aktiviert. Hier als Beispiel:

- Persönliche Weiterbildungen des (meist medizinischen) Personals werden erst nach Absolvierung der Pflichtschulungsmaßnahmen (z.B. Arbeitsschutz + Katastrophenplan, Strahlenschutz, Hygiene) genehmigt („Weiterbildungsklausel“). Diese Maßnahme zeigt deutliche Erfolge.

■ Innovation des Projektes

Variante eines Erstunterweisungsformulars (hier aus Platzgründen geteilt):

Erstunterweisung für die Mitarbeiter/innen des KH Aichach und KH Friedberg		 Kliniken an der Paar	Handbuch für Arbeitssicherheit	9. Umgang mit Biostoffen (Jugendschutz)	Was sind Biostoffe (Blut, Urin etc.)? Gefahren, Umgang damit, Persönliche Schutzausrüstung.
10. Verhalten bei Schnitt- und Stichverletzungen		Erste Hilfe gemäß Dienstanweisung / Umgehende Wundversorgung in der Unfallambulanz, Infektionsrisiko abklären, Dokumentation! Vorgesetzten informieren!			
11. Heben von Lasten		Richtiges Heben, Hilfsmittel und Kolleg/innen nutzen!			
12. Schwangerschaft		Rechtzeitig an Vorgesetzte/n melden, insbesondere bei Tätigkeiten wie z.B. Röntgen, Umgang mit Bio- und Gefahrstoffen, Heben von schweren Lasten; ggf. Tätigkeitsverbot notwendig, Ausnahmen ggf. möglich (Positivliste) → über Vorgesetzten und Fachkraft für Arbeitssicherheit klären!			
13. Hygiene		Allgemeine Anforderungen an die Mitarbeiter/innen; Hygienische Händedesinfektion; 5 Momente der Händehygiene			
Pkt. Thema		Schwerpunkte - Inhalte den beigefügten Unterlagen entnehmen			
1.	Fluchtwege, Notausgänge	Beim Rundgang Fluchtwegsmöglichkeiten und Notausgänge vor Ort zeigen lassen → Fluchtwege / Notausgänge immer frei halten!			
2.	Arbeitsplatz / Räume	Beim Rundgang Arbeitsplätze / Räume zeigen, erklären und ggf. Tätigkeiten erläutern, Allgemeine Sozialräume (z.B. Cafeteria) zeigen!			
3.	Pflichten	Wer ist Weisungsberechtigt? Bestimmungsgemäße Verwendung aller Arbeitsmittel / Arbeitsstoffe!			
4.	Arbeitsunfall	Erste Hilfe, Meldung an Ansprechpartner! D-Arzt aufsuchen!			
5.	Brandschutz / Katastrophenschutzplan	Rauchverbote, Verhalten im Gefährfall: Melden Druckknopfmelder betätigen! Auf Station im Brandfall Evakuierung in den nächsten Brandabschnitt! Nichtmed. Personal findet sich in dem vorgesehenen Raum im KH ein!			
6.	Kleidung / Schuhe	Saubere Arbeits-/Hygienekleidung, geeignete Arbeitsschuhe (u.a. auch hinten geschlossen)!			
7.	Personalhygiene	Kein Schmuck, Hautstellen an offen getragenen Piercings dürfen nicht entzündet / eitrig sein; Fingernägel (keine künstlichen) unlackiert, kurz und sauber!			
8.	Umgang mit Gefahrstoffen	Was sind Gefahrstoffe (z.B. Desinfektionsmittel)? Umgang mit Gefahrstoffen immer vor Ort klären (Welche Stoffe, Gefahren, Persönliche Schutzausrüstung)! Wo befinden sich die Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen?			
Ort der Unterweisung:		Datum der Unterweisung			
Unterweisung erhalten/verstanden:					
Name:		Vorname:		Unterschrift:	
Unterweisung durchgeführt:					
Name:		Vorname:		Unterschrift:	
Stand: 11/17		Copyright INGENIEURBÜRO FÜR ARBEITSSICHERHEIT Dipl.-Ing. Marko Förster		Seite 1/1	

Die Vorgesetzten (die ihre Mitarbeiter/innen unterweisen) und Erstunterweiser (der neuen Mitarbeiter/innen, Praktikanten etc.) werden jährlich durch den externen Berater geschult und erhalten zudem spezielle Schulungsunterlagen für ihre Bereiche. Diese sind im Intranet der Kliniken an der Paar hinterlegt.



- Innovation des Projektes

3. Einbeziehung auch aller sonstigen tätigen Personen im Krankenhaus über die „Fremdfirmenrichtlinie“ (Aufforderung aller Fremdfirmen zur Einhaltung Arbeitsschutz-Regeln sowie zur regelmäßigen Unterweisung der Mitarbeiter).

- Praxisrelevanz des Projektes:

Um alle Mitarbeiter zu erreichen finden z.B. jährlich in beiden Krankenhäusern auch am Samstag Unterweisungen statt.

Auch die individuellen Schulungen für spezielle Arbeitsschutzthemen-Bereiche wie die Küche, Reinigung, Haustechnik zeigen Wirkung, da es in diesen Bereichen eine höhere Unfallquote gibt (gab) bzw. diese (vor allem die Haustechnik, z.B. bei eigenen Arbeiten aber auch bei der Überwachung von Fremdarbeiten im Haus) einen großen Einfluss auf das Unfallgeschehen / und dem Brandschutz etc. haben!.



- Praxisrelevanz des Projektes:

Der Einfluss auf die in den Kliniken an der Paar gelebte Arbeitsschutzpraxis ist mittlerweile spürbar und messbar.

Mängel aus den Begehungen werden meist zeitnah abgestellt bzw. entstehen gar nicht erst.

Eine erste Begehung ohne Mängel konnte 2017 durchgeführt werden.

(Anmerkung M. Förster: In über 20 Jahren Tätigkeit als Sicherheitsingenieur für Arbeitssicherheit ist das die erste mängelfreie Begehung überhaupt!).

- Berücksichtigung der Mitarbeiterbelange:

- Einbeziehen der Ergebnisse aus den Begehungen / Audits und Feedback aus den Arbeitsschutzschulungen wird mit in die Unterweisungsunterlagen eingearbeitet
- Auswertung der Mitarbeiterbefragungen und Einbindung der Ergebnisse
- Einbindung aller Fachabteilungen, des Arbeitsschutzausschusses, des Personalrates etc. zur Optimierung der Unterweisungsunterlagen/-themen



■ Praxistipps:

- Optimaler Arbeitsschutz ist nur durch die Unterstützung/Mitwirkung der Geschäftsführung im Unternehmen möglich!
- Einbinden aller am Arbeitsschutz beteiligten und verantwortlichen Personen
- Erstellung von Unterweisungsvorlagen für die jeweiligen Arbeitsbereiche
- Individuelle Unterweisungsdurchführung in kleinen Gruppen
- im Arbeitsschutz sind alle Mitarbeiter/Arbeitsbereiche/Arbeiten gleich „wichtig“ und ernst zu nehmen

■ Fazit:

Die Kliniken an der Paar sind auf dem besten Weg die „magische“ 100% Unterweisungsquote zu erreichen.

Dies erfordert viel Engagement im Arbeitsschutz, sowohl von der Geschäftsführung, den Fachkräften für Arbeitssicherheit und den Betriebsärzten, den Vorgesetzten, als auch von jedem Mitarbeiter selbst!



Kliniken an der Paar

Folie 10

Kliniken an der Paar

Ein Unternehmen im Dienste der Patienten

KTQ[®] Best Practice!

Ihnen und Ihren Mitarbeitern viel Erfolg bei der Erreichung Ihrer Ziele!



www.ana@uestra.de